

Impfstoffe und PCR-Tests in Video falsch dargestellt

19/04/2021, 03:12 PM (CEST)

Statistikbetrug beim Robert Koch-Institut (RKI)? In einem Video von «Klagemauer.tv» wird RKI-Präsident Lothar Wieler vorgeworfen, Zahlen zur Corona-Pandemie zu manipulieren. «Mit allen Tricks und Kniffs treibt das RKI unter der Führung Wielers die statistischen Angaben zur Zahl der Corona-Toten, zur Zahl der angeblich Infizierten und zum aktuell maßgebenden Inzidenzwert in die Höhe», heißt es am Ende des fast 15-minütigen Clips mit mehreren Behauptungen ([hier archiviert](#) und [hier](#)).

BEWERTUNG: Mehrere Behauptungen im Video sind unbelegt, unangemessen verallgemeinert oder falsch - zum Beispiel über die Wirksamkeit von mRNA-Impfungen, über PCR-Tests, über die Zahl der Toten im Zusammenhang mit Corona sowie die Inzidenzzahlen.

FAKTEN:

- mRNA-Impfstoffe

Im Video heißt es, mRNA-Impfstoffe seien «überhaupt nicht» verstanden und würden dennoch vonseiten des RKI und Wielers «in unverantwortlicher Weise» als sicher bezeichnet (ab Minute 5:24). Als Beleg wird aus einem [Phoenix-Interview mit Wieler](#) von Mitte Oktober 2020 zitiert. Aus Wielers damaliger vorsichtiger Einschätzung zur Impfstoffentwicklung lässt sich jedoch nicht ableiten, dass das RKI mRNA-Impfstoffe nicht verstanden hat. Die mRNA-Technik wird bereits seit über einem Jahrzehnt in der Krebsmedizin erforscht und eingesetzt - und ist gut verstanden, wie auch auf der [RKI-Website](#) nachzulesen ist.

Tatsächlich wurde die Zulassung des Vakzins durch ein «Rolling-Review-Verfahren» beschleunigt: Dabei können Arzneimittelhersteller schon vor dem vollständigen Zulassungsantrag einzelne Berichte über die Qualität, Unbedenklichkeit und Wirksamkeit ihres Präparats einreichen. Die Prüfung von Erkenntnissen beginnt also nicht erst am Ende der Entwicklung. Das Verfahren ist trotzdem nicht unsicherer: Es habe keinerlei Abstriche bei der Prüfung gegeben, teilt das in Deutschland für Impfstoffe und Arzneimittel zuständige Paul-Ehrlich-Institut auf Anfrage der Deutschen Presse-Agentur (dpa) mit.

- PCR-Testergebnisse werden gesammelt

Wieler wird im Film - ohne genaueren Verweis auf die Quelle - mit den Worten zitiert: «Der entscheidende Punkt ist, dass wir so viele Menschen wie möglich mit PCR identifizieren.» (ab Minute 6:08) Daraus wird abgeleitet, dass damit die Digitalisierung vorangetrieben werden soll. Das Zitat stammt aus der [Bundespressekonferenz](#) vom 22. Januar 2021. Wieler erklärt die Strategie, positiv Getestete zu isolieren.

Ein positiver Corona-Test wird allein in der Patientenakte eines Arztes vermerkt, der wiederum zu [Verschwiegenheit](#) verpflichtet ist. Nicht einmal die Krankenkassen in Deutschland dürfen die individuellen Gesundheitsdaten ihrer Versicherten sammeln.

Positive Testergebnisse, die Arztpraxen oder Labore den Gesundheitsämtern melden (müssen), werden dort anschließend anonymisiert. Das RKI, das die Befunde deutschlandweit listet und analysiert, erreichen somit allein [Fallzahlen](#), keine Namen oder weitere Angaben zu positiv Getesteten, die dann gespeichert werden könnten.

- Corona-Todeszahlen

Weiter heißt es, dass die Corona-Todeszahlen des RKI «in keinsten Weise» die tatsächliche Sterblichkeit durch Covid-19 widerspiegeln (ab Minute 7:48) Das RKI veröffentlicht neben den Fallzahlen auch täglich Informationen darüber, wie viele Menschen an und mit dem Corona-Virus gestorben sind.

Insofern zählt auch ein im Endstadium an Krebs Erkrankter, der kurz vor dem Tod positiv getestet wurde, zu den «Corona-Toten». In der Tat, räumt Marieke Degen vom RKI gegenüber der dpa ein, sei es bisweilen schwer zu entscheiden, ob Sars-CoV-2 ursächlich für den Tod war. Bloß: «Würde man nur streng "verstorben an" erfassen, liefe man Gefahr, die Todesfälle unterzuerfassen.» Eine detaillierte [US-Studie](#) an Corona-Opfern erbrachte das Ergebnis, dass in rund 90 Prozent der Todesfälle Covid-19 tatsächlich ursächlich für den Tod gewesen sei.

Hinzu kommt: Das Statistische Bundesamt veröffentlichte kürzlich die [vorläufige Zahl der Sterbefälle](#) für das Jahr 2020: Es sind fünf Prozent und damit 48 000 mehr als im Durchschnitt der Jahre 2016 bis 2019. Die Zahl der 2020 offiziell erfassten Corona-Toten betrug laut RKI gut 39 000. Ein Corona-Effekt sei «naheliegend», urteilen die Forscher, zumal die Sterbezahlen vor allem während der Peaks der Corona-Wellen sowie in den Corona-Hotspots anstiegen.

- PCR-Tests nicht geeignet

Eine Corona-Infektion wird in Deutschland und anderen Ländern in der Regel mittels eines PCR-Tests nachgewiesen - ein Verfahren, das der US-amerikanische [Biochemiker Kary Mullis](#) entwickelte. 1993 erhielt er dafür den Nobelpreis für Chemie.

Im Video wird behauptet, PCR-Tests seien allein für die Erforschung, nicht für die Diagnose von Virusinfektionen geeignet (ab Minute 8:10) und der Erfinder selbst lehnte

einst den Einsatz der Methode bei Viren ab. Auf Anfrage eines Abgeordneten habe auch der Berliner Senat bestätigen müssen, dass das Diagnose-Verfahren ungeeignet sei.

Die dpa hat bereits mehrfach zu diesem Thema recherchiert - mit folgenden Ergebnissen: Die Herkunft des [Mullis-Zitat](#) ist ungeklärt und damit kein Beleg für ein Versagen der Methode bei Viren. Anders als im Film dargestellt, bestätigte auch der [Berliner Senat](#) den Nutzen der Tests, die spezielle Genabschnitte des Virus und damit eine Infektion anzeigen. Auch die [Weltgesundheitsorganisation \(WHO\)](#) teilt auf Anfrage mit, dass sie PCR-Tests nach wie vor für ein «hochverlässliches Instrument zur Diagnose von Covid-19» halte.

- Fehlerquote verhindert niedrige Inzidenzwerte

Im Film wird die Behauptung aufgestellt, Corona-Tests hätten eine Fehlerquote von zwei Prozent (ab Minute 10:14). Heißt in der Folge: Je mehr Tests, desto höher die Zahl falscher-positiver Befunde - desto höher auch der ermittelte Inzidenzwert. Beispiel: Testete man 100 000 Menschen, «hätte man einen katastrophalen Inzidenzwert von 2000 - nur einzig durch die Fehlerquote des Tests». Tatsächlich?

Doch für die aufgestellte Fehlerquote gibt es keinen Beweis. [Große Laborbetreiber](#) melden vielmehr, dass die Spezifität ihrer Tests (das Maß für den Anteil richtiger Ergebnisse) durch verschiedene Optimierungen bei 99,9 Prozent liege.

Getestet werden zudem nicht zuvorderst «Gesunde», sondern vor allem Menschen mit Symptomen oder Risikokontakten. Sind Infektionen in der untersuchten Gruppe stärker verbreitet, fällt der [Effekt falsch-positiver Befunde](#) auf die Inzidenz umso kleiner aus.

Ein Inzidenzwert von 10 ist, anders als bei [Kla.TV](#) behauptet, kein «unerreichbares Wunschziel». Zwischen Juli und September 2020, als [umfanglich getestet](#) wurde, lag der Inzidenzwert über Wochen deutlich unter 10.

Links:

Beitrag auf «Kla.TV»: <https://www.kla.tv/18351> (archiviert: <https://perma.cc/Z9R5-7B43>)

Sprechertext des «Kla.TV»-Clips: <https://cdn.website-editor.net/b0f32050103141b4bac8a593eae802c5/files/uploaded/18351.pdf>
(archiviert: <http://dpaq.de/o6dNR>)

Phoenix-Interview vom 15.10.2020: <https://youtu.be/-pxoXSFEqXA>

Faktencheck zu mRNA-Impfstoffen: <https://dpa-factchecking.com/germany/210322-99-925410/>

RKI über Impfstofftypen (Was wissen wir über mRNA-Impfstoffe?):

https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/COVID-Impfen/FAQ_Liste_Impfstofftypen.html
(archiviert: <http://dpaq.de/KtH3Q>)

Faktencheck zu Nebenwirkungen Langzeitfolgen von mRNA-Impfstoffen: <https://dpa-factchecking.com/germany/210303-99-674070/>

Bundespressekonferenz 22.1.2021: <https://www.youtube.com/watch?v=J4aanNLnMJc>

Infos zur ärztlichen Schweigepflicht: <https://www.aerztekammer-bw.de/10aerzte/40merkblaetter/10merkblaetter/schweigepflicht.pdf> (archiviert: <http://dpaq.de/byp88>)

Grafik zu Meldewegen:

https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Infografik_Meldesystem_IfSG.pdf?__blob=publicationFile(archiviert: <http://dpaq.de/YVpdE>)

Studie zu Todesfällen: <https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC7271136/?fbclid=IwAR2gU0s5S1Pjf5XerfZJz9LtR8naoYKzKBErHLTxNhUJxIRpo5HvZLmUyqY>
(archiviert: <https://archive.is/a6LKO>)

Statistisches Bundesamt zu Sterbefällen 2020:

https://www.destatis.de/DE/Methoden/WISTA-Wirtschaft-und-Statistik/2020/04/sonderauswertung-sterbefallzahlen-042020.pdf?__blob=publicationFile
(archiviert: <http://dpaq.de/veeyE>)

Nobelpreiskomitee über Kary B. Mullis und die PCR-Methode:

<https://www.nobelprize.org/prizes/chemistry/1993/mullis/facts/> (archiviert: <http://dpaq.de/1y2nP>)

Faktencheck zu PCR-Erfinder-Mullis: <https://dpa-factchecking.com/germany/200805-99-54176/>

Faktencheck zu Berliner Senat und PCR-Tests: <https://dpa-factchecking.com/germany/201112-99-307853/>

Faktencheck zu WHO über PCR-Tests: <https://dpa-factchecking.com/germany/210125-99-163959/>

RKI zu falsch-positiven Testergebnissen:

<https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/NCOV2019/gesamt.html#:~:text=Welche%20Rolle%20spielen%20falsch-positive%20Testergebnisse> (archiviert: <https://archive.vn/NNC2U#selection-4913.0-4913.52>)

Laborbetreiber Bioscientia zu PCR-Tests:

<https://www.bioscientia.de/home/aktuelles/2020/08/wie-zuverlaessig-ist-der-pcr->

nachweis (archiviert: <https://archive.vn/plrrS>)

Faktencheck zu falsch-positiven Befunden: <https://dpa-factchecking.com/germany/210301-99-644017/>

Kontakt zum dpa-Faktencheckteam: faktencheck@dpa.com

powered by [dpa-newslab](#) | [Imprint](#) | [Privacy](#) | [About:](#)